

# Solide Konjunktur

Konjunkturbericht für den Landkreis Esslingen  
Jahresbeginn 2012

**Herausgeber** Industrie- und Handelskammer  
Region Stuttgart  
Bezirksskammer Esslingen-Nürtingen  
Fabrikstraße 1, 73728 Esslingen  
Telefon 0711 39007-0  
Telefax 0711 39007-8348  
[www.stuttgart.ihk.de](http://www.stuttgart.ihk.de)  
[info.esnt@stuttgart.ihk.de](mailto:info.esnt@stuttgart.ihk.de)

**Redaktion** Doris Schmid

**Stand** Februar 2012

© 2012 Industrie- und Handelskammer  
Region Stuttgart  
Bezirksskammer Esslingen-Nürtingen  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier  
und elektronischen Datenträgern sowie  
Einspeisungen in Datennetze nur mit  
Genehmigung des Herausgebers.  
Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt  
erarbeitet und zusammengestellt. Für die  
Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts  
sowie für zwischenzeitliche Änderungen  
übernimmt die Industrie- und Handels-  
kammer Region Stuttgart keine Gewähr.



*Zertifizierte Qualität bei Service,  
Beratung und Interessenvertretung*

<b>1.</b>	<b>Solide Konjunktur</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Ein kurzer Blick in einzelne Branchen</b>	<b>7</b>
2.1	Industrie	7
2.2	Handel	7
2.3	Dienstleistung	8
<b>3.</b>	<b>Anhang:</b>	
	<b>Ausgewählte Umfrageergebnisse im Landkreis Esslingen, Jahresbeginn 2012</b>	<b>9</b>
	<b>Anschriften</b>	<b>10</b>

**IHK-Konjunkturklimaindex:**

Der IHK-Konjunkturklimaindex spiegelt das Ergebnis der IHK-Konjunkturumfrage in einem Wert wider. Er ist ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung. Entscheidend für die Interpretation der konjunkturellen Entwicklung im Zeitverlauf ist die Veränderung des Index. Nimmt er zu, wird sich die Konjunktur tendenziell positiv entwickeln, nimmt er ab, verschlechtert sich hingegen tendenziell die wirtschaftliche Entwicklung.

**IHK-Konjunkturindikatoren:**

Sie werden als Saldo der positiven beziehungsweise negativen Antworten zu den jeweiligen Fragen ermittelt und können demnach zwischen minus 100 und plus 100 Prozentpunkten liegen. Ein Indikator von Null zeigt an, dass sich die positiven und negativen Antworten genau die Waage halten. Ein positiver Indikatorwert bedeutet, dass es mehr positive als negative Antworten gibt. Aus Darstellungsgründen werden jeweils 100 Punkte addiert.

**IHK-Konjunkturberichte:**

Um die Unternehmen zu entlasten, hat die IHK Region Stuttgart die Zahl ihrer Konjunkturumfragen ab dem Januar 2007 von vier auf drei Umfragen pro Jahr reduziert. Die IHK Konjunkturberichte erscheinen ab diesem Jahr zu Jahresbeginn, im Frühsommer und im Herbst. Die Abkürzungen in den Zeitleisten der Abbildungen bedeuten: JB – Jahresbeginn, F – Frühjahr, FS – Frühsommer, S – Sommer, H – Herbst.

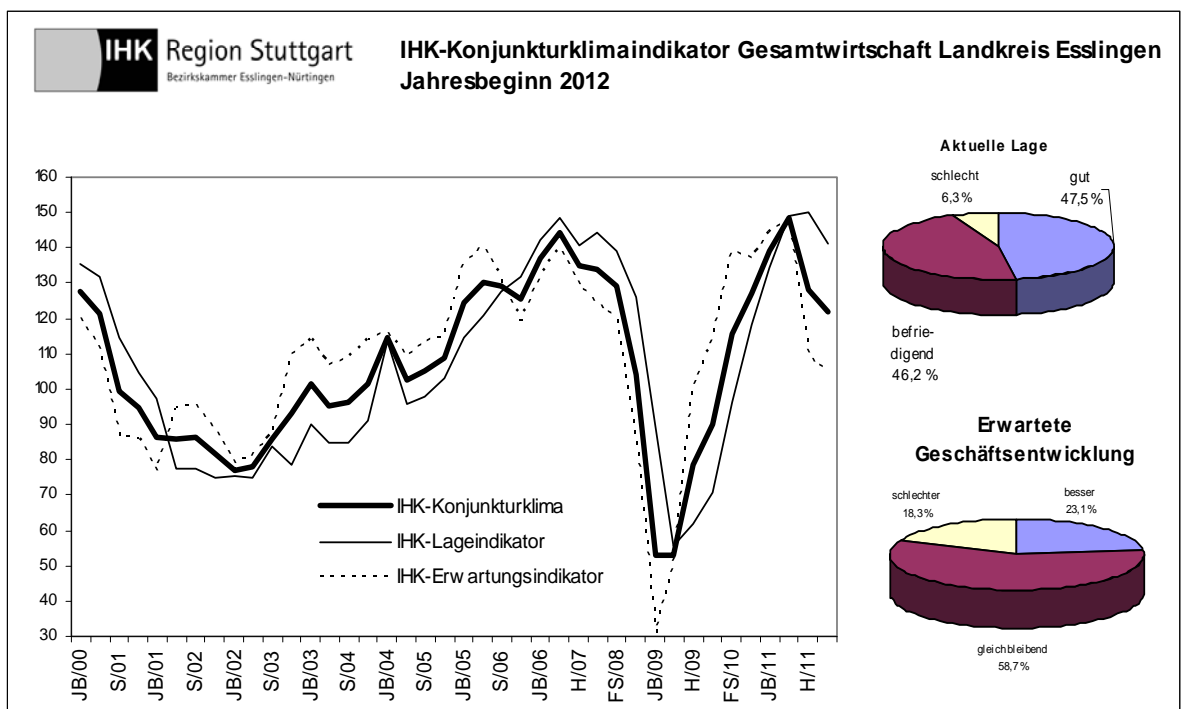
Für den Konjunkturbericht wurde von 29.000 Mitgliedern ein repräsentativer Ausschnitt von 650 Unternehmen im Landkreis Esslingen befragt, von denen sich ein Drittel an der Umfrage beteiligt haben.

Die aktuelle Umfrage wurde auf Basis der neuen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 erhoben. Ergebnisse aus früheren Umfragen wurden auf die neue Branchenklassifikation umgerechnet und können daher von früher veröffentlichten Werten abweichen.

Die Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg erstellen Berichte zur Wirtschaftslage seit 1952. Sie sind die Organisation mit der größten Erfahrung für diesen Bereich.

## 1. Solide Konjunktur

Der Start ins Jahr 2012 ist geglückt! Trotz der schwelenden europäischen Schuldenkrise mit bislang nicht absehbaren Konsequenzen steht die Wirtschaft im Landkreis Esslingen solide da. Die meisten Unternehmen weisen nach wie vor stabile Auftragseingänge, steigende Umsätze, zufriedenstellende Erträge sowie hohe Kapazitätsauslastungen aus. Zwei Jahre ist es fast her, dass die lokale Wirtschaft wie Phönix aus der Asche der Rezession entstieg und ihren konjunkturellen Höhenflug in neuem Glanz fortsetzen konnte. Dass die Erholung so schnell und so kraftvoll gehen würde, hatte keiner der Marktteilnehmer gedacht. Das hohe wirtschaftliche Niveau der Nachkrisenwirtschaft steht unter einem Kontinuitätsdruck, dem die Unternehmen im Landkreis Esslingen entsprechend der aktuellen Umfrage nicht ganz standhalten können. Eine neue Krise ist aber – allen Unkenrufen zum Trotz – nicht in Sicht. Allerdings sind die Unternehmen auf der Hut: Ihre künftige betriebswirtschaftliche Entwicklung sehen sie, beeinflusst durch verschiedene Risikofaktoren, teilweise in getrübttem Licht.



Zum Jahreswechsel beurteilten 48 Prozent der Unternehmen im Landkreis Esslingen ihre derzeitige Geschäftslage als gut (Herbst 2011: 54 Prozent), 46 Prozent waren immerhin zufrieden (Herbst 2011: 43 Prozent). In Summe bedeutet dies, dass 94 Prozent der Wirtschaftsbetriebe auf robusten Füßen stehen. Lediglich bei sechs Prozent der Unternehmen (Herbst 2011: drei Prozent) hat sich die Lage verschlechtert. Damit zeigt die Gesamttendenz der Lagebewertung etwas nach unten. Dies ist aber eher einer Anpassung aufgrund des vorjährigen Spitzenniveaus als einer kon-

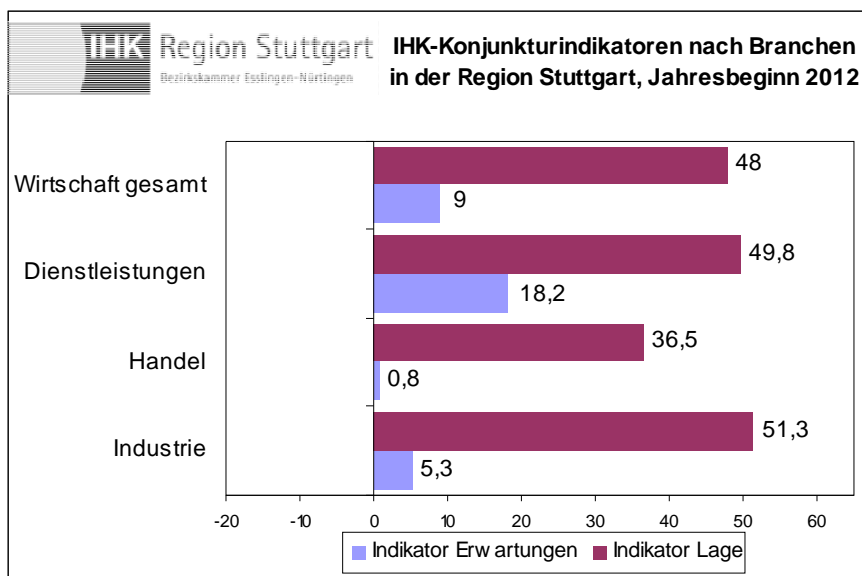
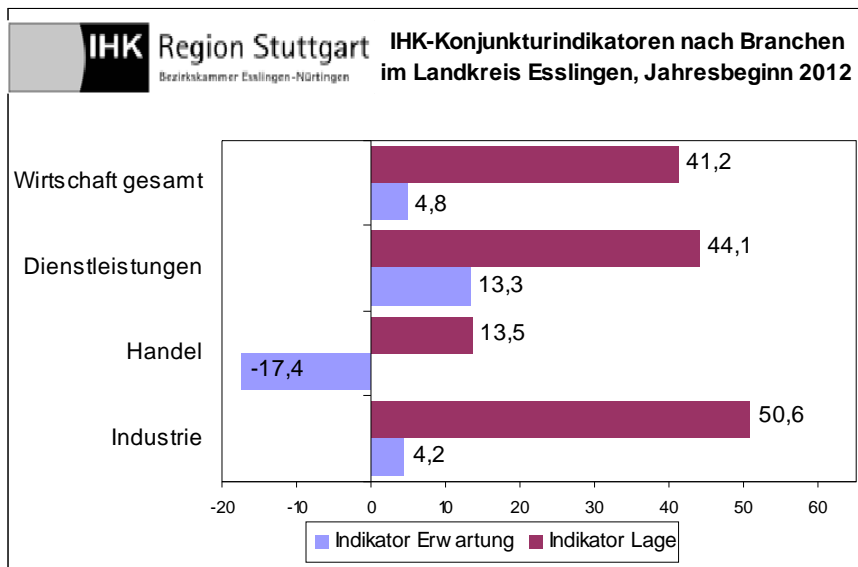
junkturrellen Schwäche geschuldet. Für die große Mehrheit der Unternehmen gilt damit, dass aus gleichbleibenden oder steigenden Umsätzen (87 Prozent), zufriedenstellende oder gute Erträge (88 Prozent) erwirtschaftet werden.

Die Ergebnisse der Bewertung der Geschäftserwartung für die kommenden zwölf Monate wurden erneut nach unten korrigiert, wenn auch nur moderat. Die größte Gruppe – immerhin knapp 59 Prozent – rechnet mit einer konstanten Entwicklung der Geschäfte in 2012. Diese Zahl ist im Vergleich zum Herbst 2011 stabil geblieben. Mit einer Verbesserung der Geschäftslage rechnen 23 Prozent (Herbst 2011: 26 Prozent). Kritisch blicken 18 Prozent der Unternehmen (Herbst 2011: 17 Prozent) in die Zukunft. Viele der Unternehmen sind sich der Risiken für eine wirtschaftliche Entwicklung durchaus bewusst. Neben makroökonomischen Auswirkungen (Umgang mit verschuldeten Staaten in der Euro-Zone, weltwirtschaftliche Konjunktorentwicklung) spielen mikroökonomische Einflüsse eine große Rolle: So sehen die Unternehmen die Unsicherheitsfaktoren bei der Binnennachfrage an erster Stelle, dicht gefolgt von hohen Rohstoff- und Energiepreisen. Fachkräftemangel und steigende Arbeitskosten stehen ebenso wie die politischen Rahmenbedingungen unter den Top 5 auf der Risikoliste der Unternehmen.

Unter dem Vorbehalt, dass sich die Schuldenkrise im Euro-Raum kontrollieren lässt und die Weltwirtschaft wieder Tritt fasst, sind die Wirtschaftsakteure im Landkreis Esslingen für das Jahr 2012 gut gerüstet. Eine noch stabile inländische Konsumnachfrage – Ergebnis eines Arbeitsmarktes mit hohen Beschäftigtenzahlen und einem entsprechend hohen privaten Konsum – hilft darüber hinaus, eine drohende Krise weiter auf Distanz zu halten.

Ein Vergleich der Konjunkturindikatoren zur Geschäftslage und zur Geschäftserwartung im Landkreis Esslingen mit denen der Region Stuttgart zeigt, dass sich die Industrie im Landkreis Esslingen im Regionsdurchschnitt aller Industriebetriebe befindet und damit sehr gut mithalten kann. Die Dienstleister liegen sowohl bei der Lage- als auch der Erwartungseinschätzung mit einer Abweichung von etwa fünf Prozentpunkten nur leicht unter dem Regionsdurchschnitt. Einzig der Handel bildet einen Ausreißer nach unten. Hier fehlt es an Dynamik.

## 1. Solide Konjunktur



Der **Arbeitsmarkt** im Landkreis Esslingen zeigt sich in stabiler Verfassung. Die Arbeitslosenquote liegt unter vier Prozent. Vor einem Jahr betrug sie noch 4,5 Prozent. Den Vergleich mit den Arbeitslosenquoten der Region Stuttgart, Baden-Württembergs oder der Bundesrepublik Deutschland muss der Landkreis nicht scheuen. Die Beschäftigungspläne der Unternehmen im Landkreis Esslingen zeigen weiter nach oben. Zwar hat sich die Anzahl der Unternehmen, die weiteres Personal aufbauen wollen, etwas verringert (von 29 auf 24 Prozent), darüber hinaus hält das Gros der Unternehmen (68 Prozent) an ihren Beschäftigten fest. Und das aus gutem Grund: Der Fachkräftemangel steht bei den Unternehmen mittlerweile an zweiter Stelle der Risikofaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung.

## **2. Ein kurzer Blick in einzelne Branchen**

---

### **2.1 Industrie**

Der Landkreis Esslingen ist und bleibt ein gutes Pflaster für Industriebetriebe. Sie blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurück. Eine hohe Exportquote und gefragte Produkte sind der Schlüssel zum Erfolg. Dies untermauern 54 Prozent der Industrieunternehmen mit einer guten Bewertung der aktuellen Geschäftslage, 43 Prozent sind zufrieden. Ein schlechtes Zeugnis geben nur drei Prozent der Industriellen ab. Viel zitierte Situationsbeschreibungen wie „Nachfrageeinbruch“ oder „Konjunkturdelle“ treffen auf die derzeitige Lage der Industrie nicht zu. Umsatzsteigerungen weisen 64 Prozent auf, die Ertragslage hat sich bei 35 Prozent verbessert. Die Kapazitätsauslastung ist mit 85 Prozent sehr hoch. Aufgrund der überraschenden Dynamik ist das hohe Produktionsniveau aus der Zeit vor der Krise bei vielen erreicht.

Die Mehrheit der Industriebetriebe sieht sich für die Zukunft gut gewappnet: 23 Prozent rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftsentwicklung in den kommenden zwölf Monaten, 58 Prozent gehen davon aus, dass sie künftig ihren derzeitigen Status halten werden. Die Investitionsbereitschaft ist nach wie vor sehr hoch. Allerdings stellen 19 Prozent der Industriebetriebe eine weitere Wachstumsentwicklung für ihr Unternehmen in Frage. Das liegt zum einen an dem bereits erreichten, sehr hohen Produktionsniveau. Zum anderen drücken die bedenklich hohen Energie- und Rohstoffpreise auf den Ertrag. Ein weiteres großes Risiko sehen die Industrieunternehmen in sinkenden Auftragseingängen als mögliche Konsequenz aus der Staatsschuldenkrise im Euro-Raum, aber auch in den USA.

Die gute Industriekonjunktur wirkt sich positiv auf den Arbeitsmarkt aus. In 2012 will ein Viertel der Industriebetriebe weitere Fachkräfte einstellen. Dabei wird die richtige Besetzung angesichts des Fachkräftemangels so manchem Kopfzerbrechen bereiten.

### **2.2 Handel**

Zum Jahresbeginn schwächt sich beim Handel die Euphorie aus 2011 etwas ab. Die Anzahl jener Händler, die gute Geschäfte vermelden, hat sich von 50 Prozent im Herbst 2011 auf aktuell 25 Prozent reduziert. Die große Mehrheit (64 Prozent) ist aber zufrieden mit dem Ergebnis. Die Ertragslage hat sich als stabil erwiesen. Trotzdem hinkt der Handel mit dieser Bewertung der aktuellen Geschäfte der Industrie- und Dienstleistungsbranche hinterher. Das Kaufverhalten wird von 35 Prozent der Groß- und Einzelhändler als zurückhaltend eingestuft. Die Lager sind bei knapp einem Drittel größer als saisonüblich. Ein Blick auf die Teilbranchen zeigt, dass die Großhändler über alle Kennzahlen hinweg eine positivere Bilanz ziehen als die Einzelhändler.

## **2. Ein kurzer Blick in einzelne Branchen**

---

Der Blick auf das kommende Jahr verspricht zwar Stabilität, lässt aber eine gewisse Dynamik vermissen. Die Händler blicken zu großen Teilen (75 Prozent) zufrieden in die Zukunft. Mit einem weiteren Wachstum rechnet allerdings nur ein Bruchteil (vier Prozent). Mit dieser vorsichtigen Prognose ziehen die Händler bereits mögliche Auswirkungen ins Kalkül, die die Euro-Schuldenkrise auf das Ausgabeverhalten ihrer Kunden – unabhängig ob gewerblich oder privat – haben kann. Die Beschäftigungspläne der Händler zeigen sich stabil: 79 Prozent wollen mit ihrem Stammpersonal weiter arbeiten. Elf Prozent wollen ihre Beschäftigtenzahl vergrößern, zehn Prozent denken über eine Reduzierung nach.

### **2.3 Dienstleistung**

Die Unternehmen des Dienstleistungssektors im Landkreis Esslingen spielen betriebswirtschaftlich weiter in der oberen Liga. Zum Jahresabschluss melden – wie im Herbst 2011 – 52 Prozent der Dienstleister gute Geschäfte, 40 Prozent sind zufrieden, 96 Prozent freuen sich über gestiegene oder gleich gut gebliebene Umsätze. Fast ebenso viele (92 Prozent) verbuchen eine gute oder zufriedenstellende Ertragslage. Allerdings sehen sich acht Prozent der Dienstleister aktuell in schlechter betriebswirtschaftlicher Verfassung. Sie sehen sich mit Ertragseinbußen und Nachfrage-rückgängen konfrontiert. Auf der Sonnenseite der Dienstleistungsbranche stehen tendenziell Anbieter von Informations- und Telekommunikationsdiensten, Finanzdienstleister sowie technische Berater. Im Mittelfeld befinden sich das Verkehrs- und Transportgewerbe, das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie die kaufmännischen und rechtlichen Berater.

Den kommenden Monaten sehen die Dienstleister unterm Strich unverändert und damit im Großen und Ganzen positiv entgegen. Bei den Beschäftigungsplänen sieht es gut aus: 31 Prozent der Serviceunternehmen suchen neue Beschäftigte, nur vier Prozent planen eine Reduzierung ihres Stammpersonals. Ein Ringen um Fachkräfte ist hier vorprogrammiert.

### 3. Anhang: Ausgewählte Umfrageergebnisse im Landkreis Esslingen, Jahresbeginn 2012

Wirtschaftsbereich	Geschäftslage				Umsatz (gegenüber gleichem Vorjahresquartal)					Geschäftserwartung					Erwartete Zahl der Beschäftigten					
	😊	😐	☹️	Indikator/ Veränderung zum Vorquartal	😊	😐	☹️	Indikator/ Veränderung zum Vorquartal	😊	😐	☹️	Indikator/ Veränderung zum Vorquartal	😊	😐	☹️	Indikator/ Veränderung zum Vorquartal				
Dienstleistungen	52,0	40,1	7,9	44,1	↓	65,6	21,1	13,4	52,2	↓	31,8	49,7	18,5	13,3	↘	31,2	65,0	3,8	27,4	→
Handel insgesamt	25,0	63,5	11,5	13,5	↓	48,1	26,9	25,0	23,1	↓	3,8	75,0	21,2	17,4	↓	11,5	78,8	9,6	1,9	↓
Industrie gesamt	53,6	43,4	3,0	50,6	↘	Auftragseingang				↓	22,9	58,4	18,7	4,2	↘	25,0	62,8	12,2	12,8	↓
Wirtschaft insgesamt	47,5	46,2	6,3	41,2	↓	61,6	24,9	13,5	48,1	↓	23,1	58,7	18,3	4,8	↓	23,8	67,6	8,6	15,2	↓



Alle Angaben in Prozent beziehungsweise Prozentpunkten; Abweichungen von 100 ergeben sich durch Rundungen

Indikator: Saldo der positiven und negativen Antworten

Veränderung zum Vorquartal um ± 2 Prozentpunkte: →

Verbesserung zum Vorquartal um mehr als 2 Prozentpunkte: ↗ beziehungsweise um mehr als 5 Prozentpunkte: ↑

Verschlechterung zum Vorquartal um mehr als 2 Prozentpunkte: ↘ beziehungsweise um mehr als 5 Prozentpunkte: ↓

Quelle: IHK Region Stuttgart - Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen

## **Anschriften**

---

### **Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart**

Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart  
Postfach 10 24 44, 70020 Stuttgart  
Telefon 0711 2005-0, Telefax -1354  
www.stuttgart.ihk.de  
info@stuttgart.ihk.de

### **Bezirksskammer Böblingen**

Steinbeisstraße 11, 71034 Böblingen  
Telefon 07031 6201-0, Telefax -8260  
info.bb@stuttgart.ihk.de

### **Bezirksskammer Esslingen-Nürtingen**

Fabrikstraße 1, 73728 Esslingen  
Postfach 10 03 47, 73703 Esslingen  
Telefon 0711 39007-0, Telefax -8330  
info.esnt@stuttgart.ihk.de

Geschäftsstelle Nürtingen  
Bismarckstraße 8-12, 72622 Nürtingen  
Postfach 14 20, 72604 Nürtingen  
Telefon 07022 3008-0, Telefax -8630

### **Bezirksskammer Göppingen**

Franklinstraße 4, 73033 Göppingen  
Postfach 6 23, 73006 Göppingen  
Telefon 07161 6715-0, Telefax -8484  
info.gp@stuttgart.ihk.de

### **Bezirksskammer Ludwigsburg**

Kurfürstenstraße 4, 71636 Ludwigsburg  
Postfach 6 09, 71606 Ludwigsburg  
Telefon 07141 122-0, Telefax -1035  
info.lb@stuttgart.ihk.de

### **Bezirksskammer Rems-Murr**

Kappelbergstraße 1, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 95969-0, Telefax -8726  
info.wn@stuttgart.ihk.de